

## Warum eine Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland?

Die derzeit verfügbaren Informationen über die Verbreitung von Krankheiten und gesundheitsbeeinflussende Verhaltensweisen der Bevölkerung unter 18 Jahren sind unzureichend und lassen keine bundesweit vergleichbaren Aussagen zum Gesundheitszustand zu.

Dieser Mangel soll durch die Studie beseitigt werden. Eine solche Studie wird erstmalig in Deutschland durchgeführt und soll zu Beginn des 21. Jahrhunderts wichtige Informationen zur gesundheitlichen Lage im Kindes- und Jugendalter liefern.

Mit Hilfe der Ergebnisse können zeitliche und regionale Entwicklungen der Häufigkeit von Krankheiten und gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen aufgezeigt werden. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen zu gezielten Präventionsmaßnahmen und gesundheitspolitischen Entscheidungen führen, die allen zugute kommen. Der konkrete individuelle Nutzen für den einzelnen Studienteilnehmer besteht in der Aufdeckung möglicher Gesundheitsrisiken wie z. B. der Feststellung von verdecktem Nährstoff- und Vitaminmangel, von spezifischer allergischer Sensibilisierung oder von Impflücken.

### Wer ist der Auftraggeber?

Die Studie ist vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung in Auftrag gegeben worden und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

### Wer führt die Studie durch?

Die Studie wird vom Robert Koch-Institut (RKI) durchgeführt. Das RKI beobachtet als eine zentrale Forschungseinrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung das Auftreten von Krankheiten und Gesundheitsgefahren in der Bevölkerung und leitet daraus wissenschaftlich begründete Planungsgrundlagen für die Gesundheitspolitik ab.

### Wozu dienen die erhobenen Daten?

Die Daten der Studie sollen

- Gesundheitsrisiken identifizieren
- Möglichkeiten zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken, Krankheiten und Unfällen aufzeigen

- Ausgangsdaten für die weitere Beobachtung der gesundheitlichen Entwicklung bereitstellen
- Grundlage zur Gesundheitsberichterstattung auf Bundesebene sein und einen Beitrag zum Aktionsprogramm „Umwelt und Gesundheit“ leisten
- Referenzwerte zur Bewertung der Entwicklung im Kindes- und Jugendalter liefern
- zur Bedarfsplanung im Gesundheitsbereich beitragen
- der Fachöffentlichkeit für die weitere Forschung als „public use file“ zur Verfügung stehen.

### Um welche Gesundheitsthemen geht es?

- Krankheiten und Unfallverletzungen
- Gesundheitslage, gesundheitliches Wohlbefinden, Lebensbedingungen und sozialer Status
- Inanspruchnahme medizinischer Leistungen, Arzneimittelgebrauch und Impfstatus
- gesundheitsrelevanter Lebensstil und Risikoverhalten
- körperliche, psychische und soziale Entwicklung.

### Welche Untersuchungen werden durchgeführt?

Die Studie setzt sich zusammen aus einer schriftlichen Befragung, einer körperlichen Untersuchung, einem ärztlichen Interview sowie dem Angebot einer Blut- und Urinuntersuchung.

Der Fragebogen umfasst die oben beschriebenen Themenbereiche. Bei der körperlichen Untersuchung werden u. a. Körpergewicht, Sehvermögen, Ausdauer, Blutdruck und Hautauffälligkeiten erfasst. Im ärztlichen Interview werden einzelne Gesundheitsthemen vertieft. Mit der Analyse der Blut- und Urinprobe können gesundheitliche Risiken ermittelt werden, die durch die Befragung und die körperliche Untersuchung nicht zu erkennen sind wie z. B. die Nährstoffmangel, Allergierisiken, Risiken für spätere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen oder Infektionskrankheiten.

### Was wird noch angeboten?

Die Gesundheitsuntersuchung wird durch drei Module ergänzt. Die Module, die jeweils an Teilstichproben spezielle Fragestellungen untersuchen, befassen sich schwerpunktmäßig mit:

- gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen

- psychischer Gesundheit und
- motorischer Entwicklung

### Wie wird die Studie durchgeführt?

Die Studie wird an einer repräsentativen Auswahl von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis unter 18 Jahren durchgeführt. An 150 Studienorten im gesamten Bundesgebiet werden ca. 18.000 zufällig ausgewählte Kinder und Jugendliche untersucht. Die Studie begann im Mai 2003 und ist voraussichtlich 2006 beendet.

Die Eltern und Jugendlichen erhalten eine Einladung zur Teilnahme. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Untersuchung unter Leitung eines Kinderarztes wird etwa zwei Stunden in Anspruch nehmen.

Die Teilnehmer erhalten innerhalb von vier Wochen einen schriftlichen Befund über ihre medizinischen Untersuchungsergebnisse. Bei auffälligen Befunden wird ihnen empfohlen, einen Arzt aufzusuchen.

### Wie werden die persönlichen Daten gesichert?

Die Daten werden anonymisiert. Der Bundesbeauftragte und die Landesbeauftragten für den Datenschutz haben eine positive Stellungnahme zur Studie abgegeben. Alle an der Untersuchung beteiligten Personen sind zur Einhaltung des Datenschutzes und strengster Vertraulichkeit verpflichtet.

### Wer garantiert die Qualität der Untersuchung?

Die Durchführung der Studie wird neben einer internen Qualitätskontrolle durch Mitarbeiter des RKI, laufend durch eine renommierte externe Institution geprüft. Ein ethischer und wissenschaftlicher Beirat begleitet die Studie.

Die Studie wurde von der zuständigen Ethikkommission der Charité, Universitätsklinikum der Humboldt-Universität Berlin begutachtet und bewilligt.

### Weitere Informationen

zur Studie können Sie über das Internet unter [www.kiggs.de](http://www.kiggs.de) oder der Service-Nr.: 01801-754 554 erhalten.